

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Frägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Vertriebsanstalten) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste 1. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachschlagsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Behörde zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Radeberg.
Hauptverleger: Georg Köhler, Ottendorf-Okrilla — — Vertreter: Hermann Köhler, Ottendorf-Okrilla — — Verantwortlich für Anzeigen u. Bilder: Hermann Köhler, Ottendorf-Okrilla
Postfachkonto: Leipzig 29148. Druck und Verlag: Hermann Köhler, Ottendorf-Okrilla. Otkonfo: Ottendorf-Okrilla 136.

Nummer 52 Fernruf: 281 Freitag, den 30. April 1937 D. A. III.: 302 36. Jahrgang

„Freut Euch des Lebens!“

Der 1. Mai wird auch in diesem Jahre allen schaffenden Volksgenossen ein Tag der Freude sein. Losgelöst von den Sorgen und der Mühe des Alltags wollen wir den Nationalfeiertag begehen. Dies soll auch darin zum Ausdruck kommen, daß unsere Häuser festlichen Schmuck tragen.

Deshalb fahnen heraus! Schmückt Eure Häuser!
Freitag, den 30. April wird der Maibaum eingeholt und auf dem Platz des Gasthof zum Hirsch aufgestellt, wo er im Monat Mai stehen bleiben soll.
16 Uhr Stellen am Gasthof Hirsch zur Einholung des Maibaumes.
20—20.30 Uhr Abendfeier am Maibaum.

Sonnabend, den 1. Mai
6 Uhr Becken
7 Uhr Flaggenhissen (Strenesignal)
8.30 Uhr Jugendkundgebung auf dem Turnplatz Jahn
Hauptkundgebung. Dazu wird in den einzelnen Betrieben gestellt, bezw. auf den für die einzelnen Gliederungen bestimmten Stellplätzen.
Der Stamarisch auf dem Rundgebungsplatz (Jahn-Turnplatz) muß 11.30 Uhr beendet sein.
Anschließend Rundgebung mit Uebertragung des Staatsaktes bis gegen 13 Uhr.
Abends fröhliche Maifeiern auf allen Säten.

Gertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 30. April 1937.

Der Bezirksausschuß der Amtshauptmannschaft Dresden hielt am 29. April im hiesigen Rathaus unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmann Dr. Venus eine Sitzung ab, der eine Besichtigung der Sächsischen Glasfabrik August Walther und Söhne K.-S. vorangegangen war.

Am 1. Mai, dem Feiertag des Schaffenden Deutschen, ist die gewöhnliche Postzustellung gänzlich. Nur eingehende Briefsendungen werden ausgetreten. Die Posthalter sind wie an Sonntagen (8—9) geöffnet. Am Sonntag, dem 2. Mai, wird mit der Zustellung von Briefsendungen außergewöhnlich eine Geld- und Paketzustellung ausgeführt werden.

Am 1. Mai ist es im benachbarten Herrmsdorf Herr Rentmeister Stange und Gemahlin vergönnt, daß seine Fest der goldenen Hochzeit zu begehen. Wir beglückwünschen das Jubelpaar hierzu aufs herzlichste und verbinden damit die Hoffnung, daß Herr Rentmeister Stange und Gemahlin noch lange ein geruhvoller Lebensabend beschließen können möge.

Wir verweisen auf die Beilage der Fa. Franz S. Winkelmann-Dresden in heutiger Nummer.

Keine Polizeistunde am 1. Mai

Der Nationale Feiertag des deutschen Volkes soll ein Tag der Freude und der Volksgemeinschaft sein. Der Reichsstaatsminister für Sachsen hat die Polizeistunde für den Nacht zum 2. Mai aufgehoben.

Einrichtungen von Arbeitern bei der Reichsbahn
Die Reichsbahndirektion Dresden weist darauf hin, daß der Bedarf an Arbeitern bei ihren Dienststellen durch die Vermittlung der zuständigen Arbeitämter zu decken ist. Es ist deshalb zwecklos, Gesuche um Einstellung als Arbeiter in den Reichsbahndienst unmittelbar an die Reichsbahndirektion Dresden oder an die Reichsbahnamtler zu richten. Künstlich muß damit gerechnet werden, daß solche Gesuche unbeantwortet bleiben.

Tagung des sächsischen Schmiedehandwerks

Am 5. und 6. Mai findet das Bezirksstreffen des sächsischen Schmiedehandwerks statt. Die Tagung wird am Samstag, dem 5. Mai mit einer Generalversammlung der Delegierten, am Sonntag, dem 6. Mai mit einer Tagung der Delegierten und Beisitzer der Meisterprüfungsausschüsse in einer Arbeitstagung zusammen. Am Himmelfahrtstag es sprechen unter anderem der Landeshandwerksmeister der Sachsen, Kaufmann, sowie der Reichsinnungsmeldesten, Herr Rißhoff über neuzeitliche Aufgaben des Schmiedehandwerks.

Mittel für Kundenverbilligung vergriffen

Die Landesbauernschaft Sachsen teilt mit, daß neue Mittel nicht mehr auszugeben werden, weil sämtliche Mittel vergriffen sind. Für die im Rahmen der Kundenverbilligungsmassnahmen rechtzeitig eingezeichneten Anträge sind die quittierten Rechnungen, sobald die Kunden angesetzt sind, umgehend an die Landesbauernschaft einzureichen, damit die Auszahlung erfolgen kann.

Wieder Pilz- und Beerenfeste

Die im vergangenen Jahr eingeführte Ausgabe eines schaumigen Pilz- und Beerenfestes ist von den Interessierten und von der Bevölkerung begrüßt worden. Die gleiche Ausgabe bleibt auch für das Jahr 1937 bestehen und zwar sollen die in diesem Jahr einkaufenden Gelder zur Konnenbelämpfung in den sächsischen nichtstaatlichen Waldungen verwendet werden. Die Pilz- und Beerenfeste werden künftig nur noch durch die Gemeindebehörden ausgegeben.

Dresden. Die Elbeschiffahrt im April. Die Ankünfte auf der Elbe im Bergeschäft in Böhmen blieben im April unbefriedigend. Die regen Verladungen zu Tag bieten auch in diesem Monat an und führten zu einer Belebung des gesamten böhmischen Geschäftes. Der aus dem Bergeschäft freierwerdende Raum konnte nicht den Bedarf an Verraum für das Talgeschäft decken. So mußten den böhmischen Häfen Verraum in großem Umfang von der Unter- und Mittelelbe zugeführt werden. In Sachsen ließ die anhaltend regnerische Witterung einen Rückgang der hohen Wasserstände nicht zu. Gegenüber dem März erfuhr das Bergeschäft einen Rückgang; jedoch konnte sich das Talgeschäft etwa auf der letzten Höhe halten. Verraum mußte den sächsischen Stationen auch im April zugeführt werden. Gute Wasserverhältnisse auf der Mittelelbe ermöglichten im April eine volle Ausnutzung der Fahrzeuge. Das Geschäft in Massen- und Stückgutern lag befriedigend. In der Frachttung nahmen die Railtransporte die erste Stelle ein. Verraum an Motorfahrzeugen und Rähnen stand genügend zur Verfügung, obwohl fortlaufend leere Rähne nach Sachsen abgehleppt wurden.

Dresden. Radfahrerinnen tödlich verunglückt. Auf dem Piraischen Weg wurde die 33jährige Radfahrerinnen Hedwig Wetters auf dem Weg zur Arbeitstätte von einem Lastwagenzu überfahren und verletzt; sie starb während der Entlieferung ins Krankenhaus. Der Kraftfahrer wurde vorläufig in Haft genommen.

Drei Todesopfer bei Kraftfahrzeugunfällen

An einer Kreuzung der Reichsautobahn in Dresden stießen zwei Kraftwagen mit großer Heftigkeit zusammen. Einer der Fahrer, ein 34 Jahre alter Diplomingenieur aus Chemnitz wurde tödlich verletzt. Zwei Personen kamen mit leichten Verletzungen davon. — In Pirna wurde ein Copier Einwohner von einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Der Verunglückte verschied am nächsten Morgen im Krankenhaus. — Auf der rezentraffen Reichsstraße zwischen Herzberg und Colocan kam der Wagen des Kaufmanns Engel aus Dresden aus der Radbahn; der Wagen überschlug sich und Engel trug dabei einen schweren Schädelbruch davon, dem er nach seiner Entlieferung in das Herzberger Krankenhaus erlag.

Am Straßenübergang beim Bahnhof Grimma, Oberer Bahnhof, fuhr ein beladener Lastkraftwagen mit Anhängern gegen die geschlossene Schranke und durchbrach beide Schrankenbäume. Der Fahrer wurde nicht verletzt. Es ist dies in diesem Jahr der zwanzigste Fall, daß im Direktionsbesitz Halle ein Kraftfahrzeug gegen geschlossene Schranken fuhr. Bei diesen Unfällen wurden ein Kraftwagenfahrer und drei Krafttrahler verletzt und ein diensttuender Schrankenwärter unter den Kraftwagen erschleudert und so schwer verletzt, daß er starb. In die Tausende gehender Sachschaden wurde durch die Unfälle anerkannt, die fast immer dadurch verursacht werden, daß die Kraftwagenfahrer die Warnkreuze und -lampen vor den Bahnübergängen nicht beachtet und sich mit zu großer Geschwindigkeit dem Bahnübergang näherten.

Dresden. Doppeltes Geburtsstagsfest. Wie wir erfahren, listete ein Betriebsführer anlässlich des Geburtsstages des Führers seiner Gefolgschaft einen größeren Geldbetrag, durch den etwa 1500 Gefolgschaftsmitgliedern ein kostenloser Ferientaufenthalt ermöglicht werden soll. Gleichzeitig gab er bekannt, daß im Juni die gesamte Betriebsgemeinschaft mit der „Dresdener Weißen Flotte“ eine Elbefahrt unternommen wird. — Ein zweiter Betrieb gewährte allen Gefolgschaftsmitgliedern, die ihren Urlaub in die Monate Oktober bis Februar verlegen, je Urlaubstag einen Zuschuß von zwei Mark. Durch diesen Anreiz werden viele Gefolgschaftsmitglieder ihren Urlaub in diese Monate verlegen, wobei sie viel sicherer in den Genuß einer Abf. Reise kommen können. Erfolgreich ist es auch, wenn man hört, daß dieser

Betrieb allen Gefolgschaftsmitgliedern, die mindestens ein Jahr dem Betrieb angehören, bei Familienzuwachs eine Beihilfe von 100 Mark gewährt.

Stollberg. Todesopfer des Verkehrs. Im Krankenhaus verschied die Landarbeiterin Elise Panned, die mit ihrem Fahrrad mit einem Personentransportwagen zusammengestoßen und dabei schwer verletzt worden war. Leisnig. Betrieb geschlossen für das Dankopfer. Die Gefolgschaft der Krakenfabrik Gebr. Otto zeichnete sich geschlossen in die Liste für das Dankopfer der Nation beim hiesigen SA-Sturm ein und legte damit ein einmütiges Bekenntnis zum Führer ab.

12000 Sachsen fahren nach München

zu außerordentlich niedrigen Fahrpreisen
Die 4. Reichsnährstandsausstellung, die am 30. Mai in München eröffnet werden wird, übertrifft an Größe und Schönheit ihre drei Vorgänger. Die Landesbauernschaft Sachsen kam mit der Reichsbahndirektion Dresden dahin überein, durch bereits zeitlich festgelegte stark verbilligte Sonderzüge nicht nur zahlreichen Angehörigen des Reichsnährstandes in Sachsen sondern auch Volksgenossen, die sich von den Erfolgen des Bauers und Landwirts sowie deren Helfer um die Erringung der deutschen Nahrungsfreiheit überzeugen wollen, den Besuch dieser Ausstellung zu ermöglichen. Zum erstenmal werden diesmal auch die Pferdezüchter aus Sachsen auf der Reichsnährstandsausstellung ihre Züchterfolge ausstellen.

Die Preise für die Fahrt und Uebernachtung sind so stark gedrückt, worden, daß zum Beispiel die Hin- und Rückfahrt ab Dresden ohne Uebernachtungsaesel 18,95 Mark einschließlich dreimaliger Uebernachtung rund 28 Mark ab Leipzig 17,95 Mark oder rund 27 Mark kostet. Nebenausgaben entstehen den Teilnehmern an diesen Sonderfahrten nur in persönlicher Art, denn in den Fahrpreisen sind einbezogen worden Sonderfahrten in die oberbayerischen Perge nach Garmisch oder Tegernsee im Harzwinkel, Eintrittstare für die Ausstellung, der Preis für eine Plakette und die Führung durch das Partertagelände und die Stadt Nürnberg (Aufenthalt etwas zehn Stunden).

Man kann wohl sagen, daß für dieses wenige Geld wirklich sehr viel geboten wird; deshalb werden aus dem Bereich der Landesbauernschaft Sachsen zwölf Sonderzüge nach München fahren, vorgesehn für 12000 Fahräste.

Zwei von diesen Sonderzügen sollen für Besucher der Ausstellung, die in den Städten wohnen, vorbehalten bleiben. Um dem Städter die Möglichkeit zu geben, den Besuch der Bayerischen Alpen zu verbinden, fahren diese Sonderzüge für eine Dauer von sieben oder acht Tagen. Auch der hierfür zu zahlende Preis steht in keinem Verhältnis zu dem, was dafür geboten wird. Diese beidenzüge fahren am 29. Mai ab Leipzig zum Preis von 14,50 Mark und am 29. Mai ab Dresden zum Preis von 16 Mark, einschließlich Besuch der Ausstellung und Teilnehmerplakette; ein Besuch Nürnberg ist für die Fahräste dieser Städtezüge nicht vorgesehen worden.

Anmeldungen nehmen entgegen die Ortsbauernführer und Dienststellen der Kreisbauernschaften, die auch Auskünfte über diese Fahrten geben, bis spätestens zum 10. Mai.

Hagelversicherungs-Vergemeinschaftung für Sachsen

Wie die Landesbauernschaft Sachsen mitteilt, ist eine Vergemeinschaftung errichtet worden mit der Aufgabe, in den besonders hagelgefährdeten Gebieten Deutschlands einem unverschuldeten Versicherungsnotstand durch Gewährung eines beschränkten Hagelversicherungsanspruches zu erzwinglichen Beitragsleistungen abzuhelfen. Als besonders hagelgefährdete Gebiete, auf die sich die Tätigkeit der Vergemeinschaftung beschränken soll, sind die drei süddeutschen Länder, das Land Sachsen und die Provinz Schlesien vorgesehn.

Über eine Million Reichsmark Schul-MSW in Sachsen

Im Winterhalbjahr 1936/37 erbrachte die Schulsammlung für das Winterhilfswort in den sächsischen Schulen Spenden in Höhe von 1 008 560 Mark gegen 680 000 RM im Vorjahr.

Die Spenden in Höhe von 1 008 650 Mark setzten sich wie folgt zusammen: Lebensmittelammlung 643 334, Geldsammlung 276 326, Sachspendensammlung 88 990 Mark. Die Durchschnittsleistung eines sächsischen Schülers liegt nun bei 1,33 Mark im Vorjahr auf 1,78 Mark

Seid Kameraden im Akttag — wie am 1. Mai

Der Gauobmann der Deutschen Arbeitsfront, Gauverwaltung Sachsen, P. Peitsch, erläßt einen Aufruf zum 1. Mai, in dem es heißt:

Zum fünftenmal feiern wir heute den Tag der nationalen Arbeit, der wahrhaft zum Feiertag des ganzen deutschen Volkes geworden ist. Soziale Gerechtigkeit und soziales Verständnis, wahre Kameradschaft und höhere Vernunft werden erneut ihren Ausdruck finden in den Aufmärschen, bei Betriebsfeiern und Betriebsfahrten, bei der Uebernahme der Einweihung oder Verkündung weiterer sozialer Leistungen der Betriebsführer für ihre Gefolgschaften.

Wir wollen uns am 1. Mai, am Feiertag der nationalen Arbeit, geloben, die Kameradschaft, die uns heute befeht, auch in den Akttag zu tragen. Auch im Akttag wollen wir jederzeit uns nach dem Führer richten, seine Weltanschauung und seine Grundsätze zur Richtschnur unseres Denkens und Handelns machen.

Die Gauverwaltung Sachsen der Deutschen Arbeitsfront grüßt alle Männer und Frauen der Arbeit im Sachsen-gau, die sich heute und morgen an Kundgebungen, Betriebsfeiern, Kameradschaftsabenden, Ausflügen und anderen Veranstaltungen versammeln. Mögen diese Tage in allen Betrieben und Werkstätten unseres Landes die kameradschaftliche Verbundenheit fördern und den Willen zur weiteren Mitarbeit an den großen Aufgaben, die uns bevorstehen, stärken. Erst dann haben diese Tage ihren Sinn und Zweck erfüllt; dann wird aber auch jeder weitere 1. Mai uns die Gewißheit geben, daß wir unseren nationalsozialistischen Zielen immer näher kommen und durch unsere Mühen der Segen der Arbeit und des Einsatzes immer deutlicher wird!

Letzte Nachrichten Siegerverkündung in München

Der Reichsentscheid im 4. Reichsberufswettbewerb endete mit der Siegerverkündung in München. Der Jugendführer des Deutschen Reiches, von Schirach, betonte: Dieser Tag gehört zu den schönsten im Leben unseres Volkes, denn er ist nicht nur zum Symbol des deutschen Adels geworden, den der Führer den Adel der Arbeit nannte; er ist auch zugleich der Ausdruck eines großen Bundes und jener inneren Verbundenheit zwischen der deutschen Arbeiterschaft und der deutschen Jugend, die ein so wunderbares Erlebnis unserer Zeit geworden ist.

Im Namen der Partei, der deutschen Jugend und im Auftrag des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley gab von Schirach die Reichssieger und Reichssiegerinnen im 4. Reichsberufswettbewerb bekannt. Von 1,8 Millionen Jugendlichen, die sich zum Reichsberufswettbewerb gemeldet und an den Ortstämpfen teilgenommen haben und von 3269 zum Reichsentscheid in München angetretenen Jungarbeitern und Jungarbeiterinnen seien 292 als Reichssieger erklärt worden.

Die Reichssieger und Reichssiegerinnen empfingen aus der Hand des Reichsjugendführers die Urkunden und das wertvolle und kostbare Siegerzeichen als Reichssieger im 4. Reichsberufswettbewerb.

Der Reichsleiter der DAF, Dr. Ley, beauftragte die Sieger in diesem Kampf. Das sei wahrer Sozialismus, wenn man dem jungen Menschen Kraft seiner Leistung und Fähigkeit den Weg freimacht, wie es Adolf Hitler tat.

Zwei Saiten unter den Reichssiegern

Von den Teilnehmern des 4. Reichsberufswettbewerbes haben sich 31 Jungen und 19 Mädchen als die Besten unter den Besten erwiesen; ihnen wird die hohe Auszeichnung zuteil, am 1. Mai dem Führer vorzustellen zu werden, darunter aus dem Gau Sachsen in der Wettbewerbsgruppe „Eisen und Metalle“ der Bauhilfsschüler Kurt Scheibe aus Dresden und in der Wettbewerbsgruppe „Holz“ die Malerin Hannchen Frische aus Brüderwitz bei Seiffen.

Neurath reist nach Rom

als Erwiderung des Besuchs des italienischen Außenministers

Auf Einladung der faschistischen Regierung wird der Reichsminister des Auswärtigen, Frhr. von Neurath, am 3. Mai in Rom eintreffen, um den Besuch des italienischen Außenministers Graf Ciano im Herbst vorigen Jahres zu erwidern. Reichsminister von Neurath wird sich einige Tage in Rom aufhalten und von mehreren höheren Beamten des Auswärtigen Amtes begleitet werden.

Berlin grüßt die italienischen Pressevertreter

Die italienischen Pressevertreter, die sich als Gäste der Reichsregierung seit einer Woche in Deutschland aufhalten, trafen am Donnerstagmittag mit dem „Liegenden Hamburger“ in Berlin ein. Partei, Staat und die Berliner Bevölkerung bereiteten den führenden Vertretern der Presse des befreundeten Italien ein herzlich willkommen.

Die große Deutschlandreise der Gäste erreicht mit ihrer Ankunft in Berlin den Höhepunkt; werden sie doch hier mit dem italienischen Unterstaatssekretär Ricci und den Vorkläffern den Veranstaltungen zum nationalen Feiertag des deutschen Volkes beiwohnen.

Zur Begrüßung hatten sich im Lehrter Bahnhof eingefunden der italienische Vorkläffler Attolico und General konsul Renzetti, der stellvertretende Presseschef der Reichsregierung, Ministerialrat Berndt, der die Gäste schon an der Reichsbarriere willkommen geheißen und ein Stück Weges begleitet hatte, der Leiter des Reichsverbandes der deutschen Presse, Weiß, der namens der Berliner und aller deutschen Schriftsteller die faschistischen Berufskollegen in der Reichshauptstadt herzlich willkommen hieß. Der Führer der Gäste, Generaldirektor der Presse im italienischen Presse- und Propagandaministerium, Dr. Casini, sprach Worte des Dankes für die herzliche Begrüßung und hob hervor, daß die Reise allen Teilnehmern tiefe

Eindrücke von dem einzigartigen Aufbauwillen vermittelt habe, der Deutschland befehle.

Drei bis vierhundert Fahrer vom Motor-Verkehr 1 der Motorbrigade Berlin gaben den Gästen auf dem Weg zum „Kaiserhof“ das Ehrengeläch. — Am Abend fand im Hotel ein Empfang durch den Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, statt.

Im Namen des Führers und der Reichsregierung begrüßte Dr. Goebbels die Gäste; dieser Besuch sei ein neuer Ausdruck der schon fast traditionell gewordenen Freundschaft zwischen Italien und Deutschland. Er solle dem deutschen und dem italienischen Volk und der ganzen Welt zeigen, daß die Achse Berlin-Rom eine beständige und feste sei. Die Krisen, die die liberale Welt durchzittern, sind gerade in der letzten Zeit so stark über Europa hinweggegangen, daß es für Italien und Deutschland ein besonderer Anlaß sein mußte, sich als junger Völkerverbündener zusammenzuschließen. So wie unsere beiden Völker in politischer Hinsicht geeint sind, im Gegenzug zur liberaldemokratischen Welt, so sollen sie geeint sein in der Auffassung der allgemeinen europäischen Lage. Dr. Goebbels schloß mit dem Hinweis, daß gerade die Journalisten in dieser weltgeschichtlichen Auseinandersetzung mit dem Volkswort eine große und erhabene Aufgabe zu erfüllen haben als aktive Pioniere eines neuen Europa.

Im Namen der italienischen Pressevertreter dankte der Generaldirektor der italienischen Presse- und Propagandaministerium, Rom, Casini, für die Begrüßungsworte des Reichsministers und gab den Gefühlen der italienischen Gäste Ausdruck, als er von den wundervollen und erhabenen Eindrücken ihrer Deutschlandreise berichtete. Ueberall habe man feststellen können, daß in Deutschland der unerschütterliche Wille herrsche, vorwärtszukommen. In der sicheren Annahme, daß Deutschland und Italien sich in aller Zukunft verstehen würden, dankte er dem Führer und dem Minister im Namen der italienischen Gäste.

Der Bormarisch geht weiter

Am Donnerstagmittag haben die nationalen Truppen die Stadt Guernica besetzt, zahlreiches Kriegsmaterial erbeutet und auf ihrem Bormarisch eine Abteilung der bolschewistischen Milizen gefangen genommen.

Gewaltige Aufrüstung der französischen Luftflotte

Der am Mittwoch in London eingetroffene französische Luftfahrtminister Cot teilte einem Pressevertreter auf Anfrage mit, daß Frankreich gegenwärtig tausend Frontflugzeuge für die Heimatverteidigung bestimme. Die französische Regierung beabsichtige, diese Zahl innerhalb der nächsten drei Jahre auf 1500 zu erhöhen.

Safes Abschied



Wie's mir und Hilde meiner Frau

erging, das wißt ihr nun genau: Solang wie unser Leben lief, ging die Geschichte meistens schief.

Warum? Wer keine Zeitung hält, der hat das Nachsehen immer, hat keine Ahnung von der Welt und keinen bloßen Schimmer.

Turnen - Spiel - Sport. Fußball

Jahn 1. — Jahn Dresden-Cotta 1.

Sollte es im Rückspiel abermals zu einem Sieg der Hiesigen kommen, dann ist der Aufstieg in die 1. Kreisklasse endlich gelungen. In Anbetracht der letzten großen Chance erwarten wir Jahn als die Sieger. Natürlich müssen sie zu ganz großer Form auflaufen, denn das vorsonntägliche Spiel bewies, daß die Cottaer nicht so leicht aus dem Felde zu schlagen sind. Jahn fährt in folgender Besetzung:

	Durr		
	F. Hamann	R. Hamann	
	Ringel	Seidmacher	Hübner
Kleinig	Better	Schäfer	Herrmann
	Erst: Boden, Paulig.	Linienrichter: G. Weiser.	
Anstoß 16 Uhr in Dresden-Cotta, Sportplatz Sebbelstraße.			
(Abfahrt 13 Uhr mit Autobus ab Hof.)			

Jahn 2. — Jahn Dresden-Cotta 2.

In diesem Spiel sollte Jahn als sicherer Sieger vom Platz gehen. Jahn spielt mit: Gneuß; Rüttner, Richter; Frank, Tamme, Bischoff; Schmidt, Mantke, Georgi, Paulig, Meyer.

Anstoß 14.30 Uhr in Cotta.
Jahn Jgd. — Jahn Dresden-Cotta Jgd.
Ueber den Ausgang dieses Treffens ist man gespannt. Es spielen: Vogel; Thieme, Großmann; Richter, Strauß, Kluge; Pöhl, Menzel, Scheibe, Krog, Ringel. Anstoß 13.30 Uhr in Cotta. (Abfahrt für 2. und Jgd. 11.45 Uhr mit Autobus ab Hof.)

PHANOMEN BOB
MIT SCHWINGMETALLGABEL
Kurt Küttner.

Sommerproffen
Frucht's Schwannweiß
Frisier-Salon Gross.

Wohnung
4 Zl. (entl. 3) Kl. u. Zubeh.
v. pens. Inspektor z. 1. S. gesucht. Preis. et. 25-40 Rm.
Angeb. m. Preis f. Ang. ob Wasserl., elektr. L., Gas usw.
vorh. unter W 6' a. d. Geschäftsstelle des Bl. erbeten.

Moderne Sport- u. Saccoanzüge, Gab. Mäntel etc.
sowie mensl. getr. Massanzüge
u. Mäntel kaufen Sie vorteilhaft bei Tager, Dresden, Weberstraße 33, 11. Stad.

Grosse Auswahl
in Strumpf- und Handarbeitswolle wie auch großes Lager in vorgezeichneten Handarbeiten finden Sie stets im Handarbeitsgeschäft **W. Fuchs**

Gib auch Du gern und willig zum Dankopfer der Nation!

Am 26. d. M. verschied plötzlich und unerwartet unser Senior-Chef und Gründer unserer Firma

Herr Wenzel Laube

wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag. Mit ihm ging ein Pionier deutscher Arbeit und ein Vorbild deutscher Schaffenskraft, der unter Einsatz seiner ganzen persönlichen Kraft, den Grundstein der heutigen Unternehmungen legte. Pächterfüllung war seine Tugend und Treue sein Begleiter. Sein Wirken und sein Geist wird auch fernerhin Vorbild für unsere Arbeit sein.

Ottendorf-Okrilla, den 28. April 1937.

Betriebsführung und Gelogschaft der Maschinenfabrik Laube
Kurt und Rudolf Laube
Ottendorf-Okrilla und Dresden.

Die Beisetzung erfolgt Freitag, 30. April, nachmittags 2,15 Uhr, auf dem Johannisfriedhof in Dresden-Tolkewitz.

Damen-Mäntel
in großer Auswahl aus wertvollen Stoffen in allen Größen
a 25.—, 30.— u. 35.— RM.
Wettermäntel a 9.— u. 12.—
RM. Warme Uebergangsmäntel a 18.— u. 25.— RM.
Spezial-Elagengeschäft
Dresden A1, Scheffelstr. 28, 1
Rübe Postplatz.

Für den 1. Mai!

Dekorationsfähndchen Papier- u. Bastranken Dekorationspapiere

empfiehlt

Buch- und Papierhandlung

Herm. Rühle, Mühlstr. 15

Drucksachen liefert preiswert Buchdrucker Hermann Rühle.

Kirchennachrichten.
Sonntag, den 2. Mai 1937.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.
Mitfeier des Tages der nationalen Arbeit. Kollekte für das deutsch-evangelische Männerwerk.
Vorm. 1/4 11 Uhr Kindergottesdienst.

